



ANZEIGE

ceramill sintron®

by Knut Miller

AMANNGIRRBACH

www.amanngirrbach.com

Die NEM-Revolution in CAD/CAM.

Anti-Stress-Verordnung angekündigt

Arbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) will im nächsten Jahr erste Kriterien für eine Anti-Stress-Verordnung vorlegen.

„Es gibt unbestritten einen Zusammenhang zwischen Dauererreichbarkeit und der Zunahme von psychischen Erkrankungen, das haben mittlerweile auch die Arbeitgeber anerkannt. Wir haben dazu auch wissenschaftliche Erkenntnisse“, sagte Nahles der „Rheinischen Post“.

Es sei allerdings eine Herausforderung, diese gesetzlich umzusetzen. Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin solle prüfen, ob und wie es möglich sei, „Belastungsschwellen“ festzulegen. „Wir brauchen allgemeingültige und rechtssichere Kriterien, bevor wir den Betrieben etwas vorschreiben. 2015 sollen dazu erste Ergebnisse vorliegen.“

SPD-Chef Sigmar Gabriel hatte gesagt, er sehe bei diesem Thema vor allem Arbeitgeber und Gewerkschaften und nicht den Gesetzgeber in der Pflicht. Die stellvertretende Bundestagsfraktionsvorsitzende Carola Reimann und Nordrhein-Westfa-



© Vladimir Gjorgiev

lens SPD-Arbeitsminister Guntram Schneider hatten sich hingegen für ein Gesetz stark gemacht, das die Verfügbarkeit von Arbeitnehmern grundsätzlich regeln soll. **zt**

Quelle: dpa

Urteil gefällt

Sturz auf Tagung mit knapp zwei Promille ist Arbeitsunfall.

Ein nächtlicher Sturz auf einer beruflichen Tagung ist als Arbeitsunfall anzuerkennen. Die Arbeitsgemeinschaft Sozialrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) informiert über eine Entscheidung des Sozialgerichts Heilbronn (Az.: S 6 U 1404/13). Der Fall: Ein Mitglied des Betriebsrats eines internationalen Konzerns nahm an einer dreitägigen Betriebsräteversammlung in einem Hotel teil. Sie dauerte am ersten Abend bis etwa 19.30 Uhr. Mit einem Blutalkoholspiegel von 1,99 Promille stürzte der Mann in der Nacht im Treppenhaus des Tagungshotels. Dort wurde er später verletzt und bewusstlos aufgefunden und ins Krankenhaus gebracht. Anschließend war er längere Zeit arbeitsunfähig. Die Berufsgenossenschaft lehnte die Anerkennung eines Arbeitsunfalls ab, da er betrunken gewesen sei. Der Mann hielt dagegen, dass es auf Tagungen üblich sei, beim geselligen Zusammensein unter Kollegen über betriebliche Belange zu sprechen.

Das Urteil: Das Sozialgericht verpflichtete die Berufsgenos-

dentona

Heute schon geshoppt?

Frachtfrei bis 30.09.

www.shop.dentona.de

ANZEIGE

schaft, den Sturz auf der Tagung als Arbeitsunfall anzuerkennen. Beim geselligen Beisammensein habe der Mann auch Dienstliches besprochen, so das Gericht. Im Übrigen habe sich der Arbeitsunfall auf dem Rückweg zum Hotelzimmer ereignet. Dieser Weg wäre selbst dann unfallversichert, wenn der Mann im Hotel nach Ende des offiziellen Teils nur private Gespräche geführt hätte. Denn bei beruflichen Tagungen sei in der Regel eine klare Trennung zwischen privaten und betrieblichen Belangen nicht möglich. **zt**

Quelle: dpa

ANZEIGE

www.vdzi.de

VERBAND DEUTSCHER ZAHNTECHNIKER INNUNGEN

BEL II - 2014

Erweiterte Bestellungen

Planungsübersicht

BEL II 2014 Gesamttitel

BEL-Press

Weitere Informationen

BEL-News

VDZI-News

BEL II - 2014. Taschenbuch, Kommentar und App erhältlich!

Am 1. April ist das neue BEL gestartet. Die Angebote von Innungen und VDZI helfen Ihnen, das BEL II - 2014 im Labor umzusetzen.

- **BEL-Taschenbuch** für 19,40 Euro zzgl. Versand und MwSt.
- **BEL-App** für iOS- und Android-Tablets. Für 14,99 Euro inkl. MwSt im App Store oder Google Play Store erhältlich.
- **BEL II - 2014 mit ausführlichem Kommentar** von Reinhold Haß und Uwe Koch. Zusätzlich mit zahlreichen Abrechnungsbeispielen und tabellarischen Übersichten zum Preis von 68,00 Euro zzgl. Versand und MwSt.

Weitere Informationen:

BEL-Schulungen - Fragen Sie Ihre Innung!

BEL-Infos - VDZI Service-Tel.: 069-665586-0

BEL-Bestellformulare - www.vdzi.de



ZT Aktuell

Laborumsatz richtig berechnen

Diplom-Kauffrau Ursula Duncker gibt hilfreiche Tipps zur korrekten Abrechnung.

Wirtschaft
» Seite 4

Dentalfotografie

Im zweiten Teil des Artikels wird eine effektive Vorgehensweise zur dentalen Fotografie vorgestellt.

Technik
» Seite 12

IDS 2015

Digitale Verfahren in Zahnmedizin und Zahntechnik stehen im Fokus der Internationalen Dental-Schau 2015.

Service
» Seite 28

Moderate Umsatzentwicklung

Das Konjunkturbarometer für das II. Quartal 2014 zeigt einen positiven Trend.

Das erste Halbjahr 2014 schließt um 3,3 Prozent über den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Das geht aus der aktuellen Konjunkturbefragung des VDZI für das zweite Quartal 2014 hervor. Unter Berücksichtigung der Entwicklung der Höchstpreisvereinbarungen der Länder bei reinen BEL-Leistungen signalisiert dies eine Fortsetzung der

positiv stabilen Leistungsnachfrage. Der Umsatz der Labore im zweiten Quartal lag um 1,8 Prozent über dem Wert des Vorjahresquartals, im Vorquartal waren es 5 Prozent. „Die Einführung des neuen BEL II zum 1. April 2014 hat zu einem gewissen Vorzieheffekt der Nachfrage nach zahntechnischen Leistungen in das erste Quartal

geführt“, erläutert VDZI-Generalsekretär Walter Winkler. „Damit liegt das Ergebnis des ersten Quartals über den Erwartungen, das Ergebnis des zweiten Quartals darunter.“ Mit 6,0 Punkten liegt der Geschäftslagenindex das dritte Quartal in Folge im positiven Bereich. Insgesamt sind

» Seite 2